



**Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse. Darum seid nicht unverständlich, sondern seid verständig, was der Wille des Herrn ist!**

**Epheser 5,15-17**

## **Kauft die Zeit aus**

Wir alle gehen täglich unseren Verpflichtungen nach und rennen von Termin zu Termin. Vieles ist vorgegeben durch die tägliche Arbeit, die Familie oder auch das Gemeindeleben. Und überall begegnen wir Menschen. Manche nur sehr kurz und flüchtig, andere sehen wir täglich oder leben sogar mit ihnen zusammen. Und dabei ergeben sich immer wieder Gespräche und Situationen, bei denen wir von Gott Chancen bekommen, auch über ihn zu sprechen oder sein Wort weiterzugeben.

Unser Vers heute steht im Kontext, wie ein Zusammenleben funktionieren kann, und zwar wenn wir in Liebe leben. Und Gott ist es nicht egal, was wir aus unserem Leben machen. Er spricht uns an, dass wir in Sorgfalt wandeln sollen. Nicht getrieben von den vielen Einflüssen, sondern ganz bewusst. Wir sollen nachdenken bevor wir handeln und auch uns immer wieder vor Augen führen, was das Tun aber auch das Unterlassen für Auswirkungen hat. Das ist entscheidend, wenn wir Gottes Auftrag als „Licht in der Welt“ ernst nehmen. Dann ist es uns nicht gleichgültig, wie wir unser Leben gestalten und wie wir auch auf die Personen, die uns begegnen einwirken.

Und wir werden vom Apostel Paulus nochmals darauf hingewiesen, dass wir die uns zur Verfügung gestellte Zeit auskaufen sollen, also bestmöglich mit Inhalt füllen. Und das ist mit Aufwand verbunden. Es ist kein Selbstläufer und bringt uns in die Abhängigkeit zu unserem himmlischen Vater. Er gibt uns die Kraft und den Mut dafür. Mir steht immer wieder der

Buchtitel von Oswald Chambers vor Augen: „Mein Äußerstes für sein Höchstes“. Ja, es lohnt sich vollen Einsatz für Gott zu bringen. Wir sind auserwählt, in dieser so „bösen“ Zeit von Gottes Liebe und seinem Erlösungswerk weiterzusagen. Aber es kostet uns was! Gott braucht uns dazu nicht aber er will uns dazu gebrauchen! Er sucht heute noch Arbeiter die für Ihn ihr Äußerstes geben. Bist du dazu bereit?

Wir dürfen uns voller Vertrauen ganz in Gottes Abhängigkeit stellen und Gott bitten, dass er uns seinen Willen offenbart. Er möchte, dass wir uns mit ihm beschäftigen, Raum fürs Hören auf sein Wort schaffen und dann das Wort und Gottes Gedanken und Führung auch zur Anwendung bringen.

Es ist also unsere Aufgabe, darauf Acht zu geben, dass wir vernünftig und sorgfältig die uns zur Verfügung gestellte Zeit nutzen! Unsere Mitmenschen brauchen Jesus und sie brauchen Menschen, die das ihnen mitteilen. Das will nicht jeder hören und oftmals stößt es auf Ablehnung und Unverständnis. Aber es ist letzten Endes der einzige Weg zum Vater (Joh 14, 6)

Geht es uns dabei auch so dass wir, selbst unter größtem Äußerem Druck und auch unter schwierigen Umständen, wie Petrus und Johannes sagen können: „Denn es ist uns unmöglich, nicht von dem zu Reden was wir gesehen und gehört haben“.

Die Welt braucht das Evangelium, Gottes gute Nachricht die ganz aktuell und persönlich in unsere Zeit aber auch in unsere Herzen spricht! Und diese Nachricht hat die Kraft, Herzen und Menschen zu verändern. Beten wir, dass Gott uns zur Verteilung dieser Botschaft vorbereitet und gebrauchen kann und dass die Menschen angesprochen werden.

*Benjamin Käser*